

30 JAHRE KJRS

Wegbegleiter*innen-Stimmen

*„Jugendverbände und ihre Mitglieder sind systemrelevant.
Sie erhalten unsere Demokratie!“*

André Schnabel, Dresden, September 2020

Lieber KJRS, liebe ehren- und hauptamtlichen Aktive,

zum 30. Geburtstag wünsche ich Euch alles Gute, ein langes Leben, weiterhin viele kreative Ideen und viel Spaß bei der Arbeit.

Wirklich verrückt wie die Zeit vergeht. Ich kann mich noch gut an die Geburtstagsfeier zum 18. erinnern. Eine tolle Feier mit vielen Aktiven, u.a. auch einigen meiner Vorgänger. Dass es einen 18. Geburtstag geben würde, war wenige Jahre zuvor noch offen. Es gab aber immer Menschen, die an die Idee vom „gemeinsam sind wir stark“ geglaubt haben und für das Fortbestehen des KJRS eintraten. Und das war und ist gut so! Anfang der 2010er Jahre wurde die Gemeinschaft der Jugendverbände noch einmal stark geprüft. Beträchtliche Kürzungen bedrohten die Strukturen im ganzen Land. Aber gemeinsam konnte unermüdlich daran gearbeitet werden, dass die Zeiten auch wieder besser wurden. Und jetzt stehen womöglich wieder schwierige Zeiten an, da die öffentlichen Kassen auf Grund der Corona-Krise und ihrer Bewältigung hart geprüft werden. Man kann nur hoffen, dass vielen Politiker*innen bewusst ist, dass gerade die Jugendverbandsarbeit auch systemrelevant ist. In Jugendverbänden kommen viele Jugendliche das erste Mal mit demokratischen Strukturen in Berührung. Sie erleben was es heißt, mit anderen zusammen Dinge zu gestalten. Dabei auch Kompromisse zu finden und nicht zu verzweifeln, wenn sich die eigene Sichtweise nicht eins zu eins durchsetzen lässt.

Wenn ich an meine Zeit in der DGB-Jugend Sachsen denke, dann denke ich an viele Jugendliche, die in ihren Betrieben und Verwaltungen oder auch an den Hochschulen dafür eingetreten sind, dass sich die Arbeitsbedingungen von Azubis und jungen Beschäftigten verbessern. Ihr Gestaltungsanspruch hörte aber eben nicht am Werkstor auf. Gleichzeitig versuchten sie auch unsere Gesellschaft ein Stück heller und bunter zu machen. Für die heute aktiven Jugendlichen gilt das natürlich genauso.

Für die Jugendverbände in Sachsen wünsche ich mir natürlich als erstes viele weitere Mitglieder mit tollen neuen Ideen. Als zweites wünsche ich mir Politiker*innen, die die Bedeutung und die Arbeit von Jugendverbänden genügend wertschätzen und für ausreichende Unterstützung sorgen.